

**Universitätsprofessur für
„Wirtschaftsinformatik
und Applikationsmanagement“
an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften**

Inhalt

1. Universität Duisburg-Essen: Offen im Denken

Die Universität

Unser Angebot als Arbeitgeber für Sie

2. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

3. Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik (ICB)

4. Ausschreibung

- a) Forschung
- b) Lehre
- c) Weitere Anforderungen
- d) Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Tätigkeiten
- e) Informationen zur Ausstattung

5. Gesetzlicher Rahmen

6. Gehalt

1. Universität Duisburg Essen: Offen im Denken

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir in elf Fakultäten Ideen mit Zukunft.

Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.



*Ein Blick auf den Campus Essen. Weitere Eindrücke unter:
www.uni-due.de/de/universitaet/impressionen-essen.php*

Mitten in der Metropolregion Ruhrgebiet liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE) – eine der jüngsten und größten Universitäten Deutschlands. Ihr breites Fächerspektrum reicht von den Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Medizin. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat sich die UDE zu einer weltweit anerkannten Forschungsuniversität entwickelt.

Dies dokumentieren die mittlerweile erreichten internationalen Spitzenpositionen. So rangiert die UDE im Leistungsvergleich der besten Universitäten, die nach der Jahrtausendwende gegründet wurden, weltweit auf dem dritten Rang. Im Times Higher Education (THE) Young University Ranking belegt sie Platz 16 unter den besten 150 internationalen Universitäten, die noch keine 50 Jahre alt sind. Weit vorn liegt die UDE auch bei den Zitationen wissenschaftlicher Veröffentlichungen: Bundesweit steht sie an fünfter Stelle und im internationalen Universitätsvergleich auf Rang 97 im THE World University Ranking.

Das UDE-Leistungsspektrum ist breit und umfasst u.a. die interdisziplinären Profilschwerpunkte Nanowissenschaften, Biomedizinische Wissenschaften, Urbane Systeme, Wandel von Gegenwartsgesellschaften sowie Wasserforschung. Ein weiteres zentrales Forschungsfeld sind die lebenslangen Bildungs- und Sozialisationsprozesse.

Durch innovative und digital gestützte Lehr- und Lernkonzepte ist die UDE ein attraktiver Ort forschungsbasierter Lehre. Ihren 43.000 Studierenden aus über 130 Nationen bietet sie knapp 270 Studiengänge, davon 127 Lehramtsstudiengänge.

Die UDE gilt als ein bundesweit ausstrahlendes Modell, wie Bildungsgerechtigkeit an einer forschungsstarken Universität umgesetzt werden kann. Mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten werden junge Talente mit Perspektive gefördert. Die UDE versteht sich als ein lebendiger Ort der Vielfalt und Offenheit, an dem Studierende, Forschende und Beschäftigte ihr Potenzial und ihre Leistungsbereitschaft entfalten können. Dabei wird eine breit verankerte, ressourcenschonende Entwicklung angestrebt.

Mit der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund verbindet die UDE eine strategische Partnerschaft unter dem Dach der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr). Sie kooperieren eng in Forschung und Lehre und sind auch gemeinsam auf zwei Kontinenten mit eigenen Außenstellen präsent. Darüber hinaus pflegt die UDE Partnerschaften mit über 100 Universitäten in aller Welt.

Weitere Informationen unter:

- <http://udue.de/bewerberinformationen>

Unser Angebot als Arbeitgeber für Sie:

Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV)

Im August 2014 wurde der Universität Duisburg-Essen das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes für faire und transparente Berufungsverhandlungen verliehen.

Im August 2017 hat die Universität Duisburg-Essen auch das nach drei Jahren anstehende Re-Audit-Verfahren erfolgreich durchlaufen und wurde für weitere fünf Jahre mit dem Gütesiegel für faire und transparente Berufungsverhandlungen ausgezeichnet.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

An der UDE gibt es vielfältige Angebote zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Familienservicebüro berät bei ganz praktischen Anliegen zur Kinderbetreuung sowie zur Pflege von Angehörigen. Des Weiteren gibt es verschiedene Betreuungsangebote wie zum Beispiel Tagespflegestellen, Ferienbetreuung und Kurzzeitbetreuung.

Seit 2010 nimmt die UDE erfolgreich am Auditierungsprozess "audit familiengerechte hochschule" der berufundfamilie gGmbH teil. Als „familiengerechte Hochschule“ ausgezeichnet sieht die UDE die Verbesserung der Familienfreundlichkeit weiterhin als gemeinsames Ziel aller Hochschulangehörigen an und verfolgt die aus der Umsetzung des Audits resultierende Selbstverpflichtung konsequent.

Onboarding und Dual Career

Die Onboardingstelle berät beim Einstieg in die UDE und vernetzt mit den Beratungseinrichtungen der UDE. Darüber hinaus bietet sie einen Dual Career Service an.

Coachings und Weiterbildungen

Ein besonderes Anliegen der UDE ist die persönliche Weiterentwicklung ihrer Führungskräfte. Coaching ist an der UDE ebenso selbstverständlich wie Seminare zur Führungskräfteentwicklung, die sowohl intern als auch extern besucht werden können. Gemeinsam mit der Personalentwicklung können weitere passende Instrumente zur Förderung identifiziert werden.

Gesundheitsförderung

Im Rahmen der Gesundheitsförderung gibt es zahlreiche Möglichkeiten arbeitsplatznah und aktiv etwas für Gesundheit und Wohlbefinden zu tun.

Firmenticket

Das Firmenticket ermöglicht eine kostengünstige und umweltfreundliche Mobilität.

2. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften umfasst die Fächer

- Betriebswirtschaftslehre,
- Informatik,
- Volkswirtschaftslehre,
- Wirtschaftsinformatik.

Ihr gehören zurzeit 37 Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an, die ca. 5.500 Studierende und über 200 Doktoranden am Campus Essen betreuen.

Die Fakultät betrachtet aktuelle Themen aus volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und Informatik-Perspektive. Im Mittelpunkt stehen dabei die Strukturen und Prozesse sowie die Informations- und Kommunikationssysteme der Unternehmen; dies insbesondere mit Blick auf und aus verschiedenen Branchen.

Die effiziente Gestaltung wirtschaftlicher Strukturen und Prozesse kommt nicht ohne die systematische Verarbeitung von Informationen aus, so wie auch die Entwicklung und der Betrieb von Informations- und Kommunikationssystemen wirtschaftliche Bedingungen berücksichtigen müssen. Vernetzung der Disziplinen heißt daher die Losung, die die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften entwickelt hat: Die Verflechtung der Betriebswirtschaft, der Volkswirtschaft, der Informatik und der Wirtschaftsinformatik, wie sie in Essen gelebt wird, ist ein Wettbewerbsvorteil am universitären Standort Deutschland. Die eingenommenen Perspektiven finden Eingang sowohl in die Forschung als auch in die Lehre; Forschung und Ausbildung sind entsprechend interdisziplinär ausgerichtet.

Fragestellungen werden entlang der Wertschöpfungskette Industrie – Handel – Dienstleister – Verbraucher untersucht. Profilschwerpunkte sind die Bereiche: Software Engineering, Energiewirtschaft, Gesundheitswesen und technikunterstütztes Lernen. Ergänzt werden die Schwerpunkte durch die Betrachtung wichtiger spezieller Fragestellungen in den einzelnen Bereichen (Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Informatik, Wirtschaftsinformatik), insbesondere durch den empirischen Ansatz.

Die Fakultät ist in zwei Institute gemäß § 29 HG NRW gegliedert:

- Institut für Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft (IBES),
- Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik (ICB).

Die Intensivierung der Zusammenarbeit in Forschung und Lehre über die Institutsgrenzen hinweg ist ebenfalls das erklärte Ziel der Fakultät. Sie zeigt sich auch in den Forschungsinstituten der Fakultät:

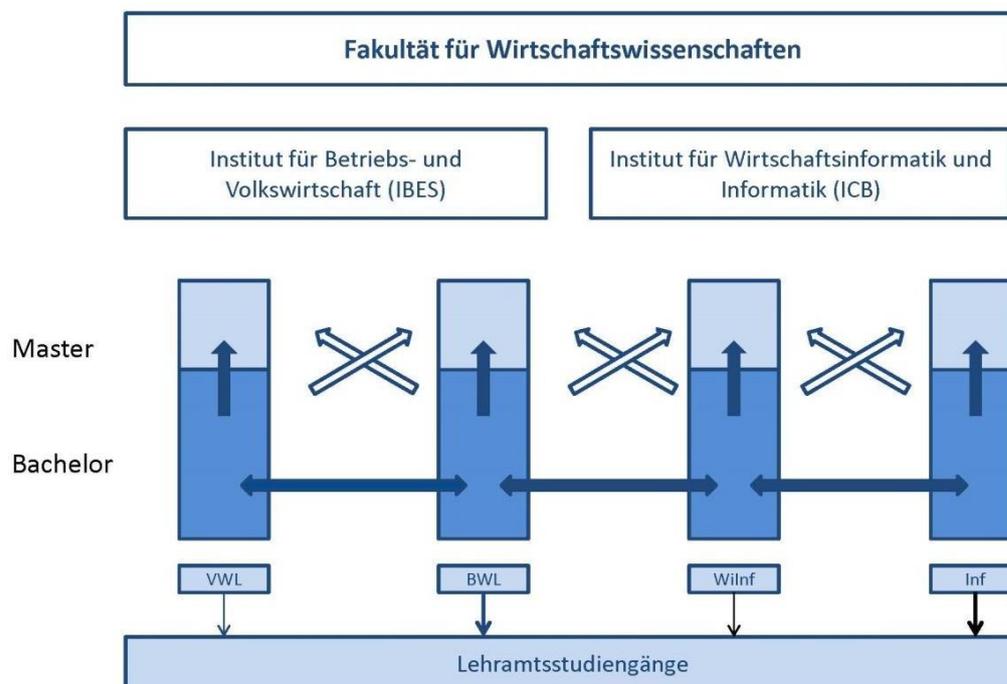
- paluno – The Ruhr Institute for Software Technology,
- Zentrum für gesundheitsökonomische Forschung, CINCH,
- House of Energy Markets and Finance.

Darüber hinaus gibt es Bemühungen einen weiteren interdisziplinären Forschungsschwerpunkt „Digitalisierung in Handel und Dienstleistungen“ an der Fakultät zu etablieren.

Die Forschungsinstitute repräsentieren die aktuellen Profilschwerpunkte der Fakultät in der Forschung und stehen auch in Beziehung zu den von der Fakultät angebotenen Studiengängen. Umfangreiche Wahl- und Entwicklungsmöglichkeiten und ein praxisrelevantes Lehrangebot stellen sicher, dass gut ausgebildete Absolventinnen und Absolventen die Fakultät verlassen und über sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt verfügen. Die Studierenden können zudem zwischen den Studienangeboten sowohl innerhalb der Lehreinheiten als auch zwischen den Lehreinheiten „Wirtschaftswissenschaften“ sowie „Informatik und Wirtschaftsinformatik“ wechseln.

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bietet in den Fächern Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Informatik und Wirtschaftsinformatik grundständige Bachelor- und Masterstudiengänge an. Hinzu kommen Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg und für Gesamtschulen und Gymnasien. Da sowohl bei der gesamtwirtschaftlichen und der betriebswirtschaftlichen Betrachtung Erkenntnisse und Auswirkungen der Informatik und Wirtschaftsinformatik als auch bei der Lösung von Fragestellungen in der Informatik und Wirtschaftsinformatik Erkenntnisse der Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft berücksichtigt werden müssen, finden sich vor allem in den Bachelorstudiengängen viele Veranstaltungen der anderen Disziplinen. Diese Verflechtung bietet den Studierenden neben der Betrachtung einzelner Sachverhalte aus unterschiedlichen disziplinären Blickwinkeln auch die Möglichkeit, in einem anschließenden Masterstudium die Disziplin des Bachelorstudiengangs zu verlassen.

Abbildung 1: Flexibilität der Bachelor- und Masterstudiengänge in der Fakultät



Durch die Wahl entsprechender Vertiefungen im Bachelorstudium ermöglicht unsere Fakultät den nahtlosen Übergang in entsprechende Masterstudiengänge angrenzender Disziplinen (siehe Abbildung 1).

3. Institute for Computer Science and Business Information Systems (ICB)

Das Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik (Institute for Computer Science and Business Information Systems, ICB) wurde 2003 nach der Zusammenführung der Universitäten Duisburg und Essen zur Universität Duisburg-Essen gegründet. Im ICB sind die Fachgebiete Informatik und Wirtschaftsinformatik vereint. Durch die Eingliederung in die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird das fachliche Fundament der Wirtschaftsinformatik gestärkt, da durch diese Strukturierung Betriebswirtschaftslehre und Informatik in der gleichen Fakultät angesiedelt sind.

Am ICB arbeiten über 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an 13 Lehrstühlen. Wesentliche Forschungsfelder der Informatik im ICB sind:

- Softwareintensive Systeme
- Software Engineering, Requirements Engineering
- Technologien für die Digitalisierung
- Big Data Analyse
- Netzwerke und Protokolle
- Systemmodellierung, -simulation, -zuverlässigkeit und -sicherheit
- Mensch-Computer Interaktion
- Didaktik der Informatik

Wesentliche Forschungsfelder der Wirtschaftsinformatik im ICB sind:

- Digitale Strategien, digitale Geschäftsmodelle und Digitale Transformation
- Digitalisierung im Handel
- Digital Business und Digital Entrepreneurship
- Unternehmensmodellierung und -integration
- Betriebliche Informationssysteme insbesondere Handelsinformationssysteme
- Strategisches IT-Management
- Big Data und Business Intelligence
- Smart City

Das ICB bietet die folgenden Informatik-Studiengänge an:

- Bachelor und Master: Angewandte Informatik – Systems Engineering
- Bachelor und Master: Lehramt Informatik für Gymnasien und Gesamtschulen (derzeit noch auslaufend: Staatsexamen)

Das ICB bietet die folgenden Wirtschaftsinformatik-Studiengänge an:

- Bachelor und Master: Wirtschaftsinformatik
- Virtueller Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsinformatik
- Weiterbildungsstudiengang Digital Business Innovation and Transformation

Forschungsschwerpunkt Digitalisierung in Handel und Dienstleistungen

Die Fakultät möchte einen institutsübergreifenden und interdisziplinären Forschungsschwerpunkt Digitalisierung in Handel und Dienstleistungen etablieren. Hierzu ist es gelungen, von namhaften Handelsunternehmen der Rhein-Ruhr-Region Stiftungsgelder für die Einrichtung der folgenden drei neuen Wirtschaftsinformatik-Professuren einzuwerben:

- Wirtschaftsinformatik und AI im Marketing
- Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement
- Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement

Hinzu kommt eine weitere Professur, die vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Diese soll sich explizit um Gründungsförderung an der UDE kümmern und hat einen Schwerpunkt im Bereich Supply Chain Management:

- Wirtschaftsinformatik und Sustainable Supply Chain Management

Mit diesen, den bestehenden WI-Professuren sowie weiteren Professuren der Fakultät soll in enger Kooperation mit regionalen Handels- und Dienstleistungsunternehmen an praxisrelevanten Problemen der Digitalisierung theoretisch und methodisch fundiert geforscht werden. Dabei sollen Möglichkeiten geschaffen werden auf große Echtdatenbestände zugreifen zu können, um moderne Verfahren der *Big Data Analytics* zur Anwendung zu bringen. Transfer-, Gründungs- und Weiterbildungsaktivitäten sollen die Forschungsaktivitäten abrunden und die Basis für die Entwicklung einer neuen wissenschaftlichen Plattform für die Zusammenarbeit von Forschung, Wirtschaft, Verwaltung und anderen Institutionen bilden.

4. Ausschreibung

Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W3 LBesO W) für „Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement“

a) Forschung

Die Professur ist in der Fakultät am Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik (ICB) angesiedelt und spielt dort eine zentrale Rolle in Forschung und Lehre.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in ihrer Forschung Prinzipien, Methoden und Architekturen für die Entwicklung und das Management moderner betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme behandelt. Erwartet werden Veröffentlichungen in führenden internationalen Fachzeitschriften, einschlägige internationale Erfahrung sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Einwerbung und Durchführung kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise von der DFG oder einer vergleichbaren Förderorganisationen im Ausland.

Die Fakultät bietet mit einem sehr dichten Netz an einschlägigen Forschungseinrichtungen im Ruhrgebiet eine hervorragende Forschungsumgebung. Die Fakultät kooperiert sehr eng mit dem in Essen ansässigen RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und in der Universitätsallianz Ruhr mit den Nachbaruniversitäten in Bochum und Dortmund. Weitere Kooperationsmöglichkeiten sind innerhalb der Universität und im fakultätseigenen Institut „Institute for Computer Science and Business Information Systems (ICB)“ gegeben.

b) Lehre

Lehrangebote in dem Bereich „Entwicklung und Management betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme“ in den wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen wie auch die Beteiligung an Lehrveranstaltungen zur Wirtschaftsinformatik im Kernbereich des Bachelor-Studiums und der Lehramtsstudiengänge werden erwartet. Die Bereitschaft zur Durchführung von deutsch- sowie englischsprachigen Lehrveranstaltungen wird vorausgesetzt. Von Bewerberinnen und Bewerbern, die über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen, wird erwartet, dass sie sich diese in den ersten drei Jahren aneignen. Zudem ist eine Beteiligung an den Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung der Wirtschaftsinformatik („Professional Education“) wünschenswert.

c) Weitere Anforderungen

Die formalen Voraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW. Dieses Gesetz verlangt ein abgeschlossenes Hochschulstudium und eine besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch eine hervorragende einschlägige Promotion nachgewiesen wird. Darüber hinaus werden zusätzliche wissenschaftliche Leistungen erwartet, die im Rahmen einer Juniorprofessur, einer Habilitation oder einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Hochschule, einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in Wirtschaft, Verwaltung oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- oder Ausland erbracht wurden.

d) Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Tätigkeiten

Bei der ausgeschriebenen Professur handelt es sich um eine Vollzeitstelle. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben umfasst die Lehrtätigkeit 9 SWS.

Es wird eine angemessene Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung auf ICB- und Fakultätsebene erwartet.

e) Informationen zur Ausstattung

Im Bereich des wissenschaftlichen Folgepersonals sind zwei Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter nach TV-L E13 vorgesehen. Ebenfalls ist eine Sekretariatsanbindung im Umfang einer 50%-Stelle vorgesehen. Die Teilnahme an der fakultätsinternen Sachmittelverteilung ist obligatorisch.

5. Gesetzlicher Rahmen

Die Universitäten sind vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die staatliche Finanzierung orientiert sich an ihren Aufgaben, den hochschulvertraglich vereinbarten Verpflichtungen und den erbrachten Leistungen. Sie verfügen über einen Globalhaushalt und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Professorinnen und Professoren werden, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beschäftigt. Professorinnen und Professoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Zu beachten ist bei einer Besetzung einer Juniorprofessur, dass Personen, die aufgrund einer Habilitation oder in anderer Weise bereits die Einstellungsvoraussetzungen für eine Universitätsprofessur erfüllen, nicht berücksichtigt werden dürfen.

Weitere Informationen:

- Ansprechpartner*innen
www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_professoren.php
- Berufsordnung
www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/2-10-mai12.pdf
- Informationen zum Berufungs- und Einstellungsverfahren
www.uni-due.de/verwaltung/berufungsmanagement/

6. Gehalt

Die Landesbesoldungsordnung W regelt die Amtsbezüge für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und umfasst die Besoldungsgruppen W 1, W 2 und W 3.

Die Grundgehälter können bei W 2 und W 3 um Zulagen (Leistungsbezüge) erhöht werden. Diese leistungsabhängigen Gehaltsbestandteile können

- aus Anlass von Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge),
- für besondere Leistungen in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung und Nachwuchsförderung (besondere Leistungsbezüge) sowie
- für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung (Funktions-Leistungsbezüge)

vergeben werden.

Aus Mitteln privater Dritter können unter bestimmten Umständen so genannte Forschungs- und Lehrzulagen gezahlt werden.

Befristete Leistungsbezüge werden im Rahmen von Berufungs- und Bleibeverhandlungen an den Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen geknüpft.

Im Rahmen von Berufungsverhandlungen werden die Berufungs-Leistungsbezüge individuell mit dem Rektor der Universität Duisburg-Essen verhandelt.

Die aktuellen Besoldungstabellen (Nordrhein-Westfalen) für die Besoldungsgruppen W1, W2 und W3 finden Sie unter:

- www.lbv.nrw.de/beztab/beso.php

Informationen und Rechtsgrundlagen zur W-Besoldung (NRW) sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

- www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_links.php
- www.hochschulverband.de/nuetzliches.html#

Weitere Informationen finden Sie in der Leistungsbezüge-Ordnung unter:

- www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/3_60.pdf

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potentiale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

An der **Universität Duisburg-Essen** sind im **Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik (ICB)** in der **Fakultät für Wirtschaftswissenschaften** zum nächstmöglichen Zeitpunkt vier Universitätsprofessuren zu besetzen. Die Professuren sind integraler Bestandteil der Wirtschaftsinformatik in Essen, die mit den Professuren des neuen Forschungsschwerpunkts „Digitalisierung in Handel und Dienstleistungen“ neun Professuren umfasst; es ist einer der größten Wirtschaftsinformatik-Standorte in Deutschland. Die Wirtschaftsinformatik-Professuren bilden dabei zusammen mit zehn weiteren Professuren für Informatik und 23 Professuren für BWL und VWL eine leistungsstarke Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen.

1. Universitätsprofessur für „Wirtschaftsinformatik und Sustainable Supply Chain Management“ (Bes.-Gr. W 3 LBes0 W)

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in ihrer Forschung Bezugspunkte zu den Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Supply Chain Management herstellt. Die Professur soll die Leitung des GUIDE Co-Creation Labs für digitale und serviceorientierte Innovationen übernehmen und Gründungsaktivitäten innerhalb der Universität Duisburg-Essen fördern und unterstützen. GUIDE ist das Zentrum für Gründung und Innopreneurship der Universität Duisburg-Essen.

Von den Bewerber*innen werden erwartet:

- nachweisbare Forschungskompetenz in den Bereichen Sustainable Supply Chain Management und Digitalisierung auf Basis von Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen
- Erfahrung im Bereich Gründung und Transfer, z. B. in Form von eigenen Unternehmensgründungen, der Gründungsförderung und/oder Industriekooperationen
- der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte
- Erbringung von Lehrveranstaltungen in den Bereichen „Supply Chain Management“ und „Nachhaltigkeit“ in den Bachelor- und Master-Studiengängen, an denen das ICB beteiligt ist, sowie die Übernahme von Grundvorlesungen in den Studiengängen

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- internationale Sichtbarkeit durch Publikationen in international renommierten Fachzeitschriften, Herausgeber-schaften von internationalen Zeitschriften, Mitarbeit in Gesellschaften, Auslandsaufenthalte o. Ä.
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation mit regionalen Unternehmen und Start-Ups
- Engagement in der akademischen Selbstverwaltung
- Planung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen und Events rund um das Co-Creation Lab in Abstimmung mit GUIDE
- Mitarbeit am Forschungsschwerpunkt „Digitalisierung in Handel und Dienstleistungen“
Entsprechende Erfahrungen in diesen Branchen werden begrüßt.

2. Universitätsprofessur als Stiftungsprofessur für „Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement“ (Bes.-Gr. W 3 LBes0 W)

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in ihrer Forschung Prinzipien, Methoden und Architekturen für die Entwicklung und das Management moderner betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme behandelt. Sie soll beim Aufbau des neuen Forschungsschwerpunkts „Digitalisierung in Handel und Dienstleistungen“ mitwirken.

Von den Bewerber*innen werden erwartet:

- nachweisbare Forschungskompetenz im Bereich der Entwicklung und des Managements moderner betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme auf Basis von Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen
- der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte
- Erbringung von Lehrangeboten im Bereich „Entwicklung und Management betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme“ in den Bachelor- und Master-Studiengängen, an denen das ICB beteiligt ist, sowie die Übernahme von Grundvorlesungen in den Studiengängen

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- internationale Sichtbarkeit durch Publikationen in international renommierten Fachzeitschriften, Herausgeber-schaften von internationalen Zeitschriften, Mitarbeit in Gesellschaften, Auslandsaufenthalte o. Ä.
- in der Forschung Behandlung praktisch relevanter Fragestellungen aus dem Bereich des Applikationsmanagements
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation mit regionalen Handelsunternehmen
- Engagement in der akademischen Selbstverwaltung
- Beteiligung an den Weiterbildungsaktivitäten der Wirtschaftsinformatik

Die Professur für „Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement“ wird von den Unternehmen Fressnapf | Maxi Zoo, Deichmann und EDEKA Rhein-Ruhr über den Stifterverband gefördert.

3. Universitätsprofessur als Stiftungsprofessur für „Wirtschaftsinformatik und Artificial Intelligence (AI) im Marketing“ (Bes.-Gr. W 3 LBes0 W)

Die Stellenbesetzung ist auf fünf Jahre befristet.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in ihrer Forschung Verfahren der künstlichen Intelligenz zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme behandelt. Sie soll beim Aufbau des neuen Forschungsschwerpunkts „Digitalisierung in Handel und Dienstleistungen“ mitwirken.

Von den Bewerber*innen werden erwartet:

- nachweisbare Forschungskompetenz im Bereich AI auf Basis von Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen
- der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte
- Erbringung von Lehrveranstaltungen in den Bereichen „Big Data“ und „Künstliche Intelligenz“ in den Bachelor- und Master-Studiengängen, an denen das ICB beteiligt ist, sowie die Übernahme von Grundvorlesungen in den Studiengängen

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- internationale Sichtbarkeit durch Publikationen in international renommierten Fachzeitschriften, Herausgeber-schaften von internationalen Zeitschriften, Mitarbeit in Gesellschaften, Auslandsaufenthalte o. Ä.
- in der Forschung Behandlung praktisch relevanter Fragestellungen aus dem Bereich des Marketings im Handel
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation mit regionalen Handelsunternehmen
- Engagement in der akademischen Selbstverwaltung
- Beteiligung an den Weiterbildungsaktivitäten der Wirtschaftsinformatik

Die Professur für „Wirtschaftsinformatik und Artificial Intelligence (AI) im Marketing“ wird von den Unternehmen EDEKA Rhein-Ruhr, Deichmann und Fressnapf | Maxi Zoo über den Stifterverband gefördert.

4. Universitätsprofessur als Stiftungsprofessur für „Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement“ (Bes.-Gr. W 3 LBes0 W)

Die Stellenbesetzung ist auf fünf Jahre befristet.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in ihrer Forschung Probleme der digitalen Transformation von Organisationen interdisziplinär behandelt. Dabei sollen Aspekte wie Führung, Kultur und Management des Wandels berücksichtigt werden. Die Professur soll beim Aufbau des neuen Forschungsschwerpunkts „Digitalisierung in Handel und Dienstleistungen“ mitwirken.

Von den Bewerber*innen werden erwartet:

- nachweisbare Forschungskompetenz im Bereich der digitalen Transformation von Organisationen aus einer interdisziplinären Wirtschaftsinformatik-Perspektive unter Berücksichtigung der Themen Führung, Kultur und Management des Wandels auf Basis von Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen
- der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte
- Erbringung von Lehrveranstaltungen zu den Themen Führung, Kultur und Management des Wandels im Kontext der digitalen Transformation in den Bachelor- und Master-Studiengängen, an denen das ICB beteiligt ist, sowie die Übernahme von Grundvorlesungen in den Studiengängen

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- internationale Sichtbarkeit durch Publikationen in international renommierten Fachzeitschriften, Herausgeber-schaften von internationalen Zeitschriften, Mitarbeit in Gesellschaften, Auslandsaufenthalte o. Ä.
- in der Forschung Behandlung praktisch relevanter Fragestellungen aus dem Bereich des Transformationsmanagements
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation mit regionalen Handelsunternehmen
- Engagement in der akademischen Selbstverwaltung
- Beteiligung an den Weiterbildungsaktivitäten der Wirtschaftsinformatik

Die Professur für „Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement“ wird von den Unternehmen Fressnapf | Maxi Zoo, Deichmann und EDEKA Rhein-Ruhr über den Stifterverband gefördert.

Für alle vier Professuren gilt:

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<https://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sind **bis zum 02.11.2021** in einer PDF-Datei mit dem Betreff

- zu 1.: „Bewerbung SSSCM“
- zu 2.: „Bewerbung APM“
- zu 3.: „Bewerbung AIM“
- zu 4.: „Bewerbung TM“

unter

dekanat@wiwi-essen.uni-due.de

an den **Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Christoph Weber**, zu richten.

Weitere Informationen zu den Stellen, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften finden Sie unter:

<https://www.wiwi.uni-due.de/organisation/dekanat/informationen-zu-vakanten-professuren/>

www.uni-due.de

